

# Fachtagung



und Deutsches Institut für Stadtbaukunst



in Kooperation mit



## Urbane Vernetzung an den Rändern der Stadt

### Umbau Neubau **Weiterbau**

Mittwoch, 13. bis Freitag, 15. November 2019

Deutsches Institut für Stadtbaukunst | Schaumainkai 101 | Belvedere | 60596 Frankfurt/M.

---

**Das Thema:** Der Zuzug in die Ballungszentren ist ungebrochen. Schon längst reicht die Innenentwicklung in den Städten nicht mehr aus. Neben der Nachverdichtung bestehender Quartiere geht es zunehmend auch um die Entwicklung gänzlich neuer Quartiere. Klar ist – neue Quartiere müssen kompakt und vielfältig sein, sie müssen bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen werden und sich mit allen Infrastrukturen der Stadt vernetzen. Der Einsatz jeglicher Ressourcen muss intelligent und resilient sein. Verschwendung darf sich nicht wiederholen.

Doch wie verbinden sich diese neuen Stadtteile räumlich mit der bestehenden Stadt? Nach einem Jahrhundert Stadtentwicklung mit Funktionstrennung, Trabantenstädten und suburbanem Flächenfraß muss erkundet werden, wie an den heutigen Rändern der Stadt weitergebaut werden kann. Welche Anpassungen sind dafür in den Vorstädten und Gewerbegebieten nötig? Wie kann sich im Umfeld gesichtsloser Strukturen urbanes Leben entwickeln? Wie kann der Zusammenhalt in der Gesellschaft gestärkt und Identifikation geschaffen werden? Wie kann der Transformationsprozess positiv gesteuert werden?

Gegenstand der Tagung **Urbane Vernetzung an den Rändern der Stadt** ist daher die Frage, mit welchen Strategien ein stadträumliches Weiterbauen an den Rändern gelingen kann.

Unter dem Eindruck von Flächenkonkurrenz durch Entwicklung und Dichte kommt dem öffentlichen Raum - den Platz- und Straßenräumen, den Grünräumen und Parks - eine entscheidende Bedeutung zu. Nicht nur wirken sich gut gestaltete öffentliche Räume „positiv auf Teilhabe und Nutzerverhalten“ aus, (vgl. Baukulturbericht Bundesstiftung Baukultur) - sie liegen auch in aller Regel im Eigentum der Kommunen und bilden so ein herausragendes urbanes Potential.

# Programm

## Mittwoch, 13.11.2019

Bis 17.45 Uhr	<b>Anreise (für Hotelgäste)</b>	Seite 2/5
19.00 – 19.15 Uhr	<b>Begrüßung</b> <b>Christoph Jansen</b> Leiter der KommunalAkademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  <b>Prof. Christoph Mäckler</b> Deutsches Institut für Stadtbaukunst	
19.15 – 19.30 Uhr	<b>Grußwort</b> <b>Dr. h.c. mult. Petra Roth</b> Oberbürgermeisterin a.D. und Ehrenbürgerin der Stadt Frankfurt a.M.	
19.30 – 20.15 Uhr	<b>Einführung</b> <b>Prof. Dr. Arnold Bartetzky</b> Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, Universität Leipzig (Gesamtmoderation)  <b>Mike Josef</b> Stadtrat Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt a.M.  <b>Prof. Dr. Wolfgang Böhm, Jens Jakob Happ</b> urban future forum  <b>Mike Groschek</b> Vorsitzender des Kuratoriums des Deutschen Instituts für Stadtbaukunst	
20.15 – 20.40 Uhr	<b>Weiterbau – Urbane Vernetzung an den Rändern der Stadt</b> <b>Prof. Christoph Mäckler</b> Deutsches Institut für Stadtbaukunst	
20.40 – 21.00 Uhr	<b>Diskussion</b>	
Anschl.	<b>Getränkeempfang</b>	

## Donnerstag, 14.11.2019

Bis 08.40 Uhr	Frühstück (nur bei Übernachtung)
09.00 – 10.30 Uhr	<b>Stadtwerdung – die Suche nach einer neuen urbanen Qualität</b> <b>Prof. Dr. Jürg Sulzer</b> Präsident der Leitungsgruppe des Nationalen Forschungsprogramms 65 Neue Urbane Qualität, Zürich Im Anschluss <b>Prof. Dr. Jürg Sulzer</b> im Gespräch mit <b>Dr. Matthias Alexander</b> , Ressortleiter FAZ
10.30 – 10.45 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
10.45 – 12.15 Uhr	<b>Bochum-Ostpark</b> <b>Eckart Kröck</b> Ltd. Städtischer Baudirektor, Amts- und Institutsleiter Amt für Stadtplanung und Wohnen, Bochum Im Anschluss <b>Eckart Kröck</b> im Gespräch mit <b>Prof. Christoph Mäckler</b>
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagsimbiss, „Zum gemalten Haus“, Schweizer Str. 67
14.15 – 16.15 Uhr	<b>Bebauungsmuster und Handlungsbedarf an den Rändern von Frankfurt - Exkursion nach Frankfurt-NordWest</b> <b>Prof. Christoph Mäckler, Birgit Roth</b> Deutsches Institut für Stadtbaukunst <b>Martin Hunscher</b> Ltd. Baudirektor, Leiter Stadtplanungsamt, Frankfurt a.M.
16.30 – 17.30	<b>Frankfurt-NordWest: Analyse und Lösungsansätze oder: Wenn der Rand kein Rand mehr ist</b> <b>Prof. Christoph Mäckler, Birgit Roth</b> Im Anschluss <b>Prof. Christoph Mäckler und Birgit Roth</b> im Gespräch mit <b>Martin Hunscher</b>
17.30 – 17.45 Uhr	Pause
17.45 – 19.15 Uhr	<b>Frankfurt a.M. – Stadtentwicklung im Klimawandel</b> <b>Hans-Georg Dannert</b> Umweltamt Frankfurt a.M. Im Anschluss <b>Hans-Georg Dannert</b> im Gespräch mit <b>Rosemarie Heilig</b> , Dezernentin für Umwelt und Frauen der Stadt Frankfurt a.M.
19.30 Uhr	Abendessen „Zum gemalten Haus“, Schweizer Str. 67

Seite 3/5

## Freitag, 15.11.2019

Bis 08.40 Uhr	Frühstück (nur bei Übernachtung)
09.00 – 10.30 Uhr	<b>München wächst – Herausforderungen am Rande der Stadt</b> <b>Steffen Kercher</b> Abteilungsleiter Sonderplanungen und Projektentwicklung, Referat für Stadtplanung und Bauordnung München Im Anschluss <b>Steffen Kercher</b> im Gespräch mit <b>Prof. Helmut Kleine-Kraneburg</b> , urban future forum
10.30 – 10.45 Uhr	Kaffeepause
10:45 – 12:15 Uhr	<b>Transformationsprozesse in der Stadt</b> <b>Torsten Becker</b> , tobe.Stadt Frankfurt  <b>Placemaking – oder: Nachhaltigkeit und Teilhabe in der Stadt</b> <b>Dr. Robert Kaltenbrunner</b> Leiter Abt. Bau- und Wohnungswesen, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung Im Anschluss <b>Torsten Becker</b> und <b>Dr. Robert Kaltenbrunner</b> im Gespräch mit <b>Prof. Dr. Wolfgang Sonne</b> , Deutsches Institut für Stadtbaukunst
12.15 – 13.00 Uhr	Mittagsimbiss (im Haus)
13.00 – 14.00 Uhr	<b>Abschließende Diskussion</b> mit <b>Mike Josef, Eckart Kröck, Steffen Kercher, Prof. Christoph Mäckler, Prof. Jürg Sulzer und Jens Jakob Happ</b>  <b>Anschl. Ende der Fachtagung</b>

Seite 4/5

---

<b>Tagungsleitung:</b>	Dr. Marco Arndt, Birgit Roth
<b>Moderation:</b>	Prof. Dr. Arnold Bartetzky, Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, Universität Leipzig
<b>Tagungsbeitrag:</b>	<b>80 €</b> (inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung), <b>140 €</b> (inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ)
<b>Hotel:</b>	B & B Frankfurt Hauptbahnhof, Mainzer Landstr. 80-84, Frankfurt/M.

*Programmänderungen vorbehalten!*

Mit freundlicher Unterstützung der



Stiftung  
**Polytechnische  
Gesellschaft**  
Frankfurt am Main

Seite 5/5

**Tagungshinweise:** Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum **14. Oktober 2019** bei uns online, per Mail, Post oder Fax an.

Geben Sie bitte **unbedingt** an, ob Sie im Hotel übernachten möchten oder nicht.

Der Tagungsbeitrag muss bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung auf unserem Konto gutgeschrieben sein (Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Commerzbank Bonn, IBAN: DE79380400070106502800, BIC: COBADEFF380, Betreff: KA-131119-1, Frankfurt).

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmer erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) können mit der Teilnahme gemäß § 3 der Fortbildungsordnung der AKH insgesamt 14 Fortbildungspunkte erwerben.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter [www.kas.de](http://www.kas.de) am Ende der Seite einsehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.